

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney



Flächen im Gewerbepark sind erschöpft

Erweiterung seit Jahren ein Thema ▶ 8

Neubau zum Endausbau in Oldersum

▶ 2

Vorlesewettbewerb

▶ 3

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr



12. Jahrgang / Nummer 51

Freitag, 18. Dezember 2020

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

FDP: „Politik muss Mut aufbringen“

Regelmäßig und damit vorhersehbar kommt laut Liberalen alljährlich der Verkehrskollaps zur Hauptsaison auf die Insel Norderney. Die FDP fordert jetzt mit einem Presstext zum Handeln auf in dem es heißt, sie vermisste politische Entscheidungen.

Chancen für das Wattenmeer

UMWELTSCHUTZ IUCN prüft Zustand der Unesco-Stätten – Enorme Steigerung der Schäden seit 2014

Regionen, die einzigartige und erhaltenswürdige Natur beherbergen, werden von der Unesco als Weltnaturerbe ausgezeichnet. Eine Untersuchung ergab, dass 83 der 252 Stätten durch die Klimakrise bedroht sind.

GLAND/BOS – Während vor sechs Jahren ein Viertel der weltweiten Naturerbestätten den Klimaproblemen als größte Bedrohung ausgesetzt waren, ist die globale Erwärmung inzwischen bei einem Drittel der Gebiete eine „hohe oder sehr hohe Bedrohung“. Dies berichtete die Weltnaturschutzunion IUCN am Mittwoch. Sie hat den Zustand des Weltnerbes nun nach 2014 und 2017 zum dritten Mal geprüft. Die Klimakrise beeinträchtigt jetzt 83 der heute 252 Stätten, heißt es. Vor drei Jahren waren es 62, vor sechs 35. Daneben gibt es viele weitere Bedrohungen, darunter Tourismus, Abholzung oder Straßenbau. Die IUCN beurteilt die Überlebenschancen aller Stätten nach vier Kategorien: „gut“, „gut mit Bedenken“, „erhebliche Bedenken“ und „kritisch“.

Great Barrier Reef kritisch

Alarm schlagen die Wissenschaftler beim größten Korallenriff der Welt, dem Great Bar-



Wattenmeer vor Norderney: Auch diese Gebiete sind durch die globale Erwärmung bedroht.

ARCHIVBILD

rier Reef vor der Nordostküste Australiens. Es befindet sich bei den Überlebenschancen neu in der höchsten Kategorie „kritisch“. Die Erwärmung und Versauerung des Meeres führt dort zum Absterben der Korallen. Ebenso neu gelistet sind dort die zu Mexiko gehörenden Inseln im Golf von Kalifornien. Schon vor drei Jahren waren in dieser Kategorie auch der Everglades Nationalpark in Florida, der Nationalpark am Turkana-See in Kenia und der tropische Regenwald auf Sumatra in Indonesien. „Der Bericht zeigt: Klima- und Artenschutz gehen Hand in Hand“, meinte Florian Titze, Experte für Biodiversität

bei der Umweltstiftung WWF. „Heizen wir weiter die Klimakrise an, zerstören wir nicht nur unsere Naturdenkmäler, sondern bedrohen die Artenvielfalt weltweit. Diese Verbindung müssen wir umdrehen: Wenn wir zum Beispiel unsere Wälder aufforsten und unsere Moore wieder vernässen, binden wir damit auch CO₂.“

Wattenmeer mit Chancen

Das Weltnaturerbe Wattenmeer an der Nordsee gehört laut der Naturschutzunion ebenfalls zu den betroffenen Regionen mit einer „sehr hohen Bedrohung“ durch die Klimakrise. Die Erwärmung und der steigende Meeresspiegel

gefährden es als Brutstätte für Zugvögel. Die Aussichten für das Überleben des Wattenmeers in der absehbaren Zukunft schätzt die Nichtregierungsorganisation aber dennoch als „gut“ ein – wenn die laufenden Erhaltungs- und Schutzvorhaben fortgesetzt werden.

Es gibt auch Erfolge

Eine Erfolgsgeschichte ist dagegen der Comoé-Nationalpark im Nordosten der Elfenbeinküste (Afrika). Mit einem besseren Management und internationaler Hilfe hat sich die Lage dort seit 2014 kontinuierlich verbessert. Der Nationalpark ist jetzt bei den Zukunfts-

aussichten aufgerückt in der Kategorie „gut, mit Bedenken“. Verbessert haben sich auch der Landschaftspark Wulingyuan in China und der Giant's Causeway („Damm des Riesen“), ein fünf Kilometer langer Damm in Nordirland, wo Tausende Basaltsäulen aus dem Wasser ragen. Die Folgen der Corona-Pandemie machen sich ebenfalls beim Weltnaturerbe bemerkbar. Das Ausbleiben der Touristen hat zwar einigen Orten gutgetan, insgesamt überwiegen die negativen Auswirkungen, wie die IUCN schreibt. Ohne Touristen bleibe etwa das Geld für Ranger in Nationalparks aus und illegale Aktivitäten blühten auf.

Geänderte Öffnungszeiten

NORDERNEY – Ab sofort hat die SKN-Geschäftsstelle in der Wilhelmstraße 2 verkürzte Öffnungszeiten. Wir sind montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr für Sie da. Die Regelung gilt vorerst bis Weihnachten.

White Sands abgesagt

NORDERNEY – Die Staatsbad Norderney GmbH und Kooperationspartner König Event Marketing sagen das Sands Festival für 2021 ab. Aufgrund langer Vorbereitungszeiten musste eine Entscheidung für das erste Halbjahr getroffen werden, heißt es. Aufgrund der unsicheren Situation seien deshalb die Planungen gestoppt worden. „Sport am Meer“ soll allerdings wiederholt werden, da das Programm gut angenommen wurde.

„Summertime@norderney“ sei bislang nicht von einer Absage betroffen und ist für Ende Juli/Anfang August geplant. Auftreten werden, wie geplant, The BossHoss, Felix Jaehn, Johannes Oerding und SDP. Eine endgültige Entscheidung, ob das Festival stattfindet, soll laut Staatsbad-Pressesprecher Wolfgang Lübben Ende März getroffen werden, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Geschäftsstelle Norderney
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 19. Dez.: 02.06 Uhr 14.36 Uhr
So. 20. Dez.: 02.48 Uhr 15.18 Uhr
Mo. 21. Dez.: 03.32 Uhr 16.03 Uhr

Di. 22. Dez.: 04.18 Uhr 16.53 Uhr
Mi. 23. Dez.: 05.10 Uhr 17.48 Uhr
Do. 24. Dez.: 06.06 Uhr 18.50 Uhr
Fr. 25. Dez.: 07.10 Uhr 20.01 Uhr

Neubau zum Endausbau in Oldersum

VORHABEN Neues Frachtschiff nimmt weiter Gestalt an – Durch geringen Tiefgang für Einsatz im Wattenmeer bestens geeignet

Aufgrund des geringen Tiefgangs kann das Frachtschiff entlang der gesamten deutschen Nord- und Ostseeküste eingesetzt werden.

NEßMERSIEL/BALTRUM – Im Zuge des Frachtschiffneubaus der Reederei Baltrum-Linie wird in diesem Monat der Rumpf des Neubaus von der Fosen Yard Emden GmbH zur weiteren Ausrüstung an die Schiffswerft Diedrich nach Oldersum überführt. Hier erhält das zukünftige Frachtschiff seine Aufbauten und wird nach erfolgter Endausrüstung an die Reederei Baltrum-Linie abgeliefert.

Als einziges Frachtschiff, das für die Wattfahrt mit sehr ge-



Der Neubau der Reederei Baltrum-Linie wird zur weiteren Ausrüstung zur Schiffswerft Diedrich nach Oldersum überführt.

ringem Tiefgang konzipiert wurde, kann es entlang der gesamten deutschen Nord- und Ostseeküste eingesetzt werden. Um im Nationalpark Wattenmeer möglichst umweltfreundlich und ressourcenschonend zu operieren, haben die Schiffdesigner ein besonders nachhaltiges Konzept vorgesehen, das die strengen Vorgaben des „Blauen Engels“ im Hinblick auf den Entwurf, eingesetzte Materialien und ökologischen Schiffsbetrieb erfüllt.

Um höchste Sicherheit zu gewährleisten, wird das Schiff über die Ausrüstungspflichten hinaus mit redundanten Systemen ausgestattet. Das neue Layout wurde eigens für die speziellen Anforderungen der Reederei entwickelt. Der Neubau hat einen Tiefgang von 1,2 bis 1,7 Metern.

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Penny, Netto Rossmann, EP Rosenboom. Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse, Gabriele Basse,
Victoria Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen

Auflage: 4900 Exemplare



Ein ganz anderes Jahr in den Watt Welten

Die Aquarienbewohner schauen auf das Jahr 2020 zurück

He liebe Kinder,

das hier ist mein letzter Artikel für euch in diesem Jahr. Dass 2020 ein sehr besonderes Jahr war, brauche ich euch nicht zu erzählen. Auch hier auf der Insel ging es drunter und drüber. Wer das vor allem mitbekommen hat, sind die Aquarientiere vom Watt Welten-Besucherzentrum am Hafen. Deswegen dachte ich, ich lade mich mal zu einem Plausch ins Haus ein und frage nach dem ganz persönlichen Jahresrückblick der Tiere.

Ich: Hallo, ich bin Kornrad. Die meisten von euch werden mich kennen, ich bin ja durchaus öfter zu Besuch hier, um für meine Artikel zu recherchieren. Ich wollte mich mal er-

kundigen, wie es euch in diesem Jahr so ergangen ist!

Seeigel Felix: Spannend war's auf jeden Fall. Abgesehen davon, dass unsere Aquarienbewohnerschaft oft gewechselt hat – mal sind wir in ein anderes Becken gezogen, mal wurde jemand wieder ins Meer entlassen, mal ist jemand neu eingezogen – hat sich auch vor den Scheiben einiges verändert. Anfang des Jahres war alles noch normal, aber im März ist plötzlich für mehrere Wochen kein einziger Besucher mehr reingekommen. Das kennen wir ja sonst nur von den Ruhetagen im Winter.

Sophia, die Scholle: Erst im Mai durften wieder ein paar Besucher an vier Tagen in der Woche für drei Stunden kommen, und ab Mitte Juni dann wieder

an jedem Tag von 10-17 Uhr. Der Ansturm auf die Insel während der Sommerferien war allerdings so groß, dass trotzdem nicht alle, die uns sehen wollten, auch in die Ausstellung kamen, weil natürlich die Abstände eingehalten werden mussten. Lucia, der Einsiedlerkrebs: Jetzt im November und im Dezember hat das Haus wieder geschlossen und es ist wieder ruhiger geworden. Die Feiertage und die Zeit zwischen den Jahren werden also ausnahmsweise mal entspannt.

Ich: Das ist doch schön. Was sind denn so eure persönlichen Highlights in diesem Jahr gewesen?

Lisa, der Seehase: Ich glaube, ein Highlight für viele war das Fotoshooting mit Katja Brandt im Frühjahr. Zehn von uns haben jetzt die Ehre, auf ihren



Hummer in der Nordsee.

Charity-Postkarten abgebildet zu sein. Mega cool.

Titus, der Taschenkreb: Das Interview mit dir im Juli war toll. Und als ich mein eigenes Becken bekommen habe, war das wie Ostern, Weihnachten und Geburtstag zusammen!

Waldemar, der Hummer: Ja, ein Becken für einen ganz allein ist was Feines. Meines hat vorletzte Woche einen neuen Deckel bekommen, und es wird ein Anbau geplant. Da freue ich mich schon drauf!

Barbara, die Barbe: Also, ich als Barbe finde das eigentlich ganz schön, in Gesellschaft zu sein. Wir sind aber ja auch erst im September dazugekommen, da hätte ich mich alleine ganz einsam gefühlt.

Nanni Diana, der Katzenhai: Ich habe jetzt einen neuen Mitbewohner, einen 60cm langen Katzenhai aus Juist. Das

Das

ist mein persönliches Highlight in diesem Jahr.

Julia, die Aalmutter: Man hat hier aber auch gar keinen Grund, sich einsam zu fühlen oder zu langweilen, bei so vielen unterschiedlichen Arten, die in den Aquarien zusammenleben. Trotzdem freuen wir uns darauf, dass das Haus

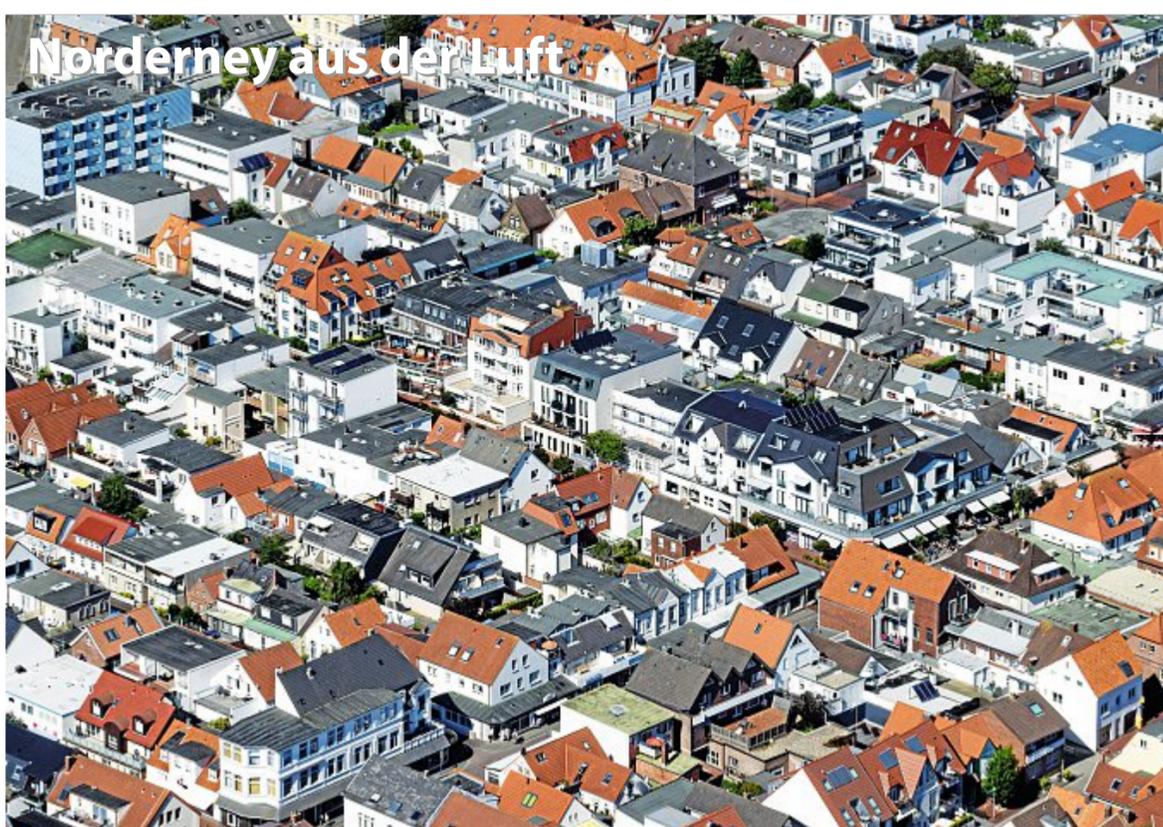
Kennt ihr eine ganz besondere Mutter?

irgendwann bald wieder öffnen und Besucher aufnehmen darf!

Ich danke den Aquarientieren von den Watt Welten für das nette Gespräch und wünsche euch schöne Feiertage im kleinen Kreis und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bis in drei Wochen,

Euer Kornrad



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2051

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

14. Dezember: Blockiert Rat die Stadtentwicklung?



„Abwägungen privater Dinge“ veranlasst SPD, Flächennutzungsplan und Bebauungsplan erneut zu stoppen.

Dienstag

15. Dezember: Badehaus bis Ostern geschlossen



Seriöse Planung aufgrund politischer Diskussion nicht möglich – Revisionsarbeiten laufen.

Mittwoch

16. Dezember: Reaktion auf Nabu-Forderung



Nur östlicher Endbereich des feuchten Dünenrands betroffen – Ausgleich vorgeschrieben.

Donnerstag

17. Dezember: „Spitze hier auf Norderney“



Wochenmarkt dieses Mal ohne Winterpause – Leute kochen wieder selbst.

Spannung im Leselampenlicht

CONTEST Rasmus Gora gewinnt den Vorlesewettbewerb der KGS Norderney

Nur wer liest, kann verstehen, denn Lesen ist die Grundlage aller Bildung. Dennoch steht im Vorlesewettbewerb, der bundesweit bereits das 62. Mal durchgeführt wird, die Lesefreude und die Lesemotivation im Vordergrund.

NORDERNEY/BOS – Es herrschte eine knisternde Stimmung im Mehrzweckraum der KGS, nur das Mikrophon brummte ein wenig und man hätte die berühmte Nähnaedel fallen hören können. Grund dafür war die Durchführung des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels, der gestern in seine diesjährige zweite Runde ging.

Im ersten Durchlauf hatten sich sechs Schüler aus den sechsten Klassen der Schule qualifiziert und jetzt ging es darum festzustellen, wer von diesen Leseratten die KGS Norderney beim Kreiseentscheid in Norden oder Aurich vertreten darf. Qualifiziert hatten sich aus der 6A Nevio Reusch, Lea Schnieder und Tim Sigges und aus der 6B Rasmus Gora, Luis Kruse und Bruno Wessels, der aber krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte.

In den Vorjahren wurde diese Veranstaltung unter Teilnahme der Schülerkollegen im Kurtheater durchgeführt oder, wie im vergangenen Jahr, in der Galerie des Bademuseums, aber Covid19 machte den Publikumsverkehr unmöglich und so saßen nur die qualifizierten Vorleser



Rasmus Gora bei seinem Vortrag aus Astid Lindgrens „Die Brüder Löwenherz“.

FOTO: BOHDE

und die Jury, bestehend aus Lehrerin Thea Ufen, Schulbegleiterin Catharina Carlsen und Marina Dröst, die für Vorjahressiegerin Josefine Zuber eingesprungen ist, im Mehrzweckraum.

Mit pädagogischem Händchen moderierte Lehrer Sascha Freese den Ablauf des Wettbewerbs, deren Reihenfolge per Los entschieden wurde. Gelesen wurde im ersten Durchgang ein Text nach Wahl und in der zweiten Runde unbekannte Zeilen.

Den Anfang machte Rasmus Gora, der aus dem Klassiker „Die Brüder Löwenherz“ von Astrid Lindgren vorlas und mit

seinem Beitrag die Latte für die Schulkollegen gleich sehr hoch legt. Mit seiner charmanten Stimme und dem sicheren Auftreten auch vor anderen Personen überzeugte Rasmus in diesem Durchgang. Jetzt war es an den Mitschülern, nachzuziehen und nachdem alle gelesen hatten, war es klar, wie schwer die Entscheidung fallen würde.

Den Ausschlag für den Sieg für Rasmus Gora gab schließlich sein sicheres Auftreten in der zweiten Runde mit unbekanntem Text, der auch für Vielleser einige Tücken enthielt. So stolperten fast alle Beteiligten über das Wort „Ca-

shewnuss“, das aber auch wirklich eine gemeine Falle darstellte, weil es völlig anders ausgesprochen als geschrieben wird.

Alle Vorleser meisterten ihre Texte dennoch gut, aber Rasmus hatte wohl, wie es Sascha Freese formulierte, die beste Tagesform und gewann verdient in diesem Contest. Wann und wo die nächste Runde stattfindet, steht noch in den Sternen. In jedem Fall aber wird Rasmus die KGS Norderney auf Kreisebene vertreten und wer weiß, vielleicht geht es noch eine Runde weiter. Das Zeug dazu hat er.

Nähe ist die beste Medizin

CHARITY Der Erlös der Lions-Paket-Aktion geht an das Ronald McDonald Haus

NORDERNEY – Nach dem Verkauf der 100 Norderney-Lionspakete übernahm der Lions Club Norderney am 4. Dezember die Patenschaft für das Apartment Nr. 5 des Ronald McDonald Hauses in Oldenburg.

Die Urkunde wurde durch die Leiterin Iris Neumann-Holbeck übergeben. Durch Gespräche gewann man einen nachhaltigen Eindruck über die Wärme, mit der die Eltern in diesem Haus betreut werden. Man spürt die Bereitschaft den Menschen, einen wohligen Rückzugsort in der Nähe der Klinik und somit den kranken Kindern zu bieten. Über das Internet unter <https://www.mcdonalds-kinderhilfe.org/oldenburg/unsere-hauser/> kann man sich Eindrücke über das Haus und die Arbeit anschauen.

Seit 1987 setzt sich die McDonald's Kinderhilfe für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern und ihren Familien ein. Die gemeinnützige Organisation baut und betreibt Ronald McDonald Häuser und Oasen in ganz Deutschland, in denen Eltern und Geschwister in der Nähe bleiben können, wenn ein Kind schwer erkrankt und in der Klinik behandelt werden muss. Denn die Nähe der Familie hilft mental und bei Heilungsprozessen.



Hausleitung Iris Neumann-Holbeck, Arne Richter und Jörg Simon bei der Übergabe der Urkunde.

FOTO: PRIVAT

Zeitgleich übernahmen der Lions-Präsident mit dem Schatzmeister und dessen Tochter in Gestalt der Glücksfee die Ziehung der Sonderpreise.

Die Übernachtung im Hotel König gewann Frau Andrea E. aus Hagen. Das Essen

für zwei Personen im Pesto Pesto geht an Frau Andrea H. aus Unna. Der Lions-Vorstand beglückwünscht die Gewinner und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen auf Norderney.

Ein Dank der Lions geht an

Meike Richter, über deren Online-Shop die Pakete vertrieben wurden. Bereits nach ein paar Stunden war alles verkauft und es gab unzählige positive Feedbacks von Bürgern, die an der Aktion teilnahmen.

Norderneyer

WEIHNACHTS- UND
NEUJAHRSGRÜßE



*Wir wünschen allen unseren Mitarbeitern, Kunden und Gästen
* besinnliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2021 **

Manfred Kruse

Mein Inselmarkt

Strandstr. 6 Jann-Berghaus-Str. 65 Nordhelmstr. 66 Mühlenstr. 17
Telefon: 99 14 62 Telefon: 99 05 21 Telefon: 99 05 41 Telefon: 99 05 31



Der **VdK**-Ortsverband Norderney
wünscht allen Mitgliedern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
2021

Immobilien **OLB BANK**

Jetzt kann Weihnachten kommen.

Wir kümmern uns professionell um den Verkauf Ihrer Immobilie. Vertrauen Sie auf unsere jahrelange Erfahrung.
Frohe Weihnachten.
Mehr unter: olb.de

Ihre Ansprechpartnerin am Standort Norderney: Nina Meinhardt,
Strandstraße 3, 26548 Norderney, Tel. 04932 9183-51, nina.meinhardt@olb.de

SEIT 1897 IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IM INSELVERKEHR, NORDERNEY.

Johann Fischer
Seit 1897
DER NORDERNEYER SPEDITEUR

BESUCHEN
SIE UNS ONLINE:

WWW.SPEDITION-JOHANN-FISCHER.DE

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Liebe Mitglieder und Freunde der AWO-Norderney

Dieses Jahr,
das uns allen herausfordernde Zeiten gebracht hat,
geht dem Ende entgegen.
Und wir werden weiterhin mit unserer Haltung und
positiven Einstellung diese Herausforderung annehmen!

Wir wünschen Euch eine schöne Weihnachtszeit.
Geht mit aller Kraft, Mut und Liebe ins Neue Jahr 2021.

Allen ein herzliches **DANKE**.

Euer Vorstand der AWO-Norderney e.V.



Norderneyer

WEIHNACHTS- UND
NEUJAHRSGRÜßE



Wir wünschen
unseren Mitgliedern sowie
allen Freunden und Bekannten
ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr.

Einen herzlichen Dank allen Sponsoren
und Freunden des Vereins in dieser
besonderen und für alle schwierigen Zeit.

Seglerverein Norderney e.V.

DEIN BAUMARKT!

Treffpunkt für Heimwerker, Handwerker und alle anderen...

Wir wünschen frohe Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr!



ÖFFNUNGSZEITEN FEIERTAGE

Vom 20.12.20 bis 03.01.21 haben
wir Betriebsferien. Ab dem 04.01.21
sind wir wieder für Euch da!

GARRELS TRAUCO

Im Gewerbegebiet 21 · 26548 Norderney · Tel.: 04932-93820 · fb.com/garrelsnorderney

PHYSIOTHERAPIE PRAXIS

Sabine Schulze

Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr.

Physiotherapie · Fußreflexzonen Telefon
Tuina-Praktik · Physikopraktik 04932/9917666

Mühlenstraße 1a • 26548 Norderney



Schlosserei de Boer GmbH & Co. KG

Am Hafen 14, 26548 Norderney, Tel. 04932/3203
Tel.: 04932/799, E-Mail: info@schlosserei-deboer.de

Aluminium- & Stahlbau, Markisen,
Schlüsseldienst, Motorentechnik
Boote & Zubehör

Allen Kunden, Freunden und
Bekanntem wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.



Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein glückliches,
gesundes Jahr 2021

Zauberhaftes
von

BERGHAUS

26548 Norderney · Jann-Berghaus-Str. 17a
Tel. (04932) 1689 · Fax (04932) 83478
eMail: Berghaus-Norderney@t-online.de



Museumskreuzer „Otto Schülke“ e.V.

Wir holen die Schülke zurück

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen, Zeit für uns einmal mehr Danke zu sagen.
Danke, das wir trotz dieser für alle besonderen Zeit
so großartige Unterstützung von Euch erhalten haben.

Damit konnten wir in diesem Jahr

- Die Technik der „Otto Schülke“ gangbar machen
- Den Kreuzer auf eigenem Kiel nach Hooksiel verlegen
- Einen neuen Anstrich realisieren
- Und zu guter Letzt die „Johann Fidi“ in einen fahrbereiten Zustand versetzen!

Dafür sagen wir
von ganzem Herzen

DANKE!

Wir wünschen Euch ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start in das neue Jahr,
verbunden mit den besten Wünschen!

Eure Crew vom Museumskreuzer „Otto Schülke“

Die kleine Weihnachtsspende für den Museumskreuzer: RVB Fresena, DE23 2836 1592 7100 3665 00



Die Ortshandwerkerschaft Norderney wünscht ein frohes Fest und alles Gute für 2021!

Wir bedanken uns für ihre Treue und freuen uns darauf, sie im nächsten Jahr wiederzusehen. Bleiben sie optimistisch, gesund und lassen sie sich nicht unterkriegen.

Tischlerteam
Im Gewerbegebiet 20
☎ 93 51 52



Deckena Wurst & Schinken Manufaktur
Im Gewerbegebiet 55
☎ 9 11 20



Inselbäckerei Bethke GmbH & Co. KG
Im Gewerbegebiet 37
☎ 9 26 00



Hohnrodt Metallbau GmbH
Im Gewerbegebiet 35
☎ 92 72 05



Eberhardt der Dachdecker GmbH Im Gewerbegebiet 50
☎ 0 49 32 - 93 50 - 550



Friedrich Buss
Winterstraße 7
☎ 84 04 02



AG Reederei Norden-Frisia
Hafenterminal, Am Hafen 1
☎ 0 49 32 - 913-0
www.reederei-frisia.de



Lothar Zilles GmbH
Gewerbegebiet 39
☎ 28 10



Augenoptiker am Damenpfad Thomas Waldhelm
Damenpfad 7
☎ 93 57 20



Autohaus Bodenstab
Hafenstraße 6
☎ 9 38 00



H. Stolowski
Im Gewerbegebiet 13
☎ 93 52 58



Bodenstab GmbH & Co. KG
Im Gewerbegebiet 31
☎ 92 75 78



Visser Elektrotechnik GmbH
Im Gewerbegebiet 52a
☎ 99 05 05



Rosenboom GmbH
Lippestraße 24
☎ 87 70



Klaus Bauermann
Im Gewerbegebiet 16
☎ 92 78 60



Jan Flessner
Seilerstraße 21
☎ 9 24 70



Hermann Pauls
Wiedaschstraße 9
☎ 92 79 00



Elektro Motzkus
Im Gewerbegebiet 53
☎ 30 74

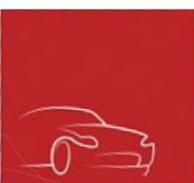


Die Haarschneyder
Adolfsreihe 5
☎ 93 53 34



Telefon- & Computerservice Peer Groß-Hohnacker
☎ 0171 - 8 16 10 13

Autoambulanz
Hafenstraße 3
☎ 92 74 74



Bauunternehmen Kleemann GmbH & Co. KG
Am Hafen 8
☎ 5 45




Kfz-Meisterbetrieb Gerald Tjaden
Im Gewerbegebiet 36
☎ 99 11 77




Elke Meister
Im Gewerbegebiet 28a
☎ 0160-93 86 29 33




Meisterbetrieb Jörg Saathoff
Im Gewerbegebiet 30
☎ 99 15 86




Köhn Dächer GmbH & Co. KG
Im Gewerbegebiet 23
☎ 86 91 69
info@koehn-daecher.de




Gerd Lengerhuis GmbH
Im Gewerbegebiet 3
☎ 92 72 92




Bau- und Möbeltischlerei Eilbertus Stürenburg
Im Gewerbegebiet 11 · ☎ 22 27
Ihre Tischlerei auf Norderney
seit 1895 - Fenster - Türen - Treppen - Innenausbau




Stadtwerke Norderney GmbH
Jann-Berghaus-Straße 34
☎ 87 90




Zahntechnik Möhlmann
Neuer Weg 92 · 26506 Norden
☎ 0 49 31 - 9 72 01 66




Haarkonzept
Langestraße 6
☎ 9 91 10 77






Seit Jahren ein Thema, das im kommenden Jahr endlich wieder akut werden könnte: die Erweiterung des Gewerbeparks Leegemoor.

FOTO: STROMANN

Flächen im Gewerbepark sind erschöpft

WIRTSCHAFT Erweiterung seit Jahren ein Thema – Im kommenden Jahr soll es dabei nun vorangehen

Anfragen bleiben trotz der Corona-Pandemie ungebrochen hoch.

NORDEN/LIS – Wenn die Wirtschaftsförderin der Stadt Norden, Ingrid Rump, könnte, dann hätte sie in den zurückliegenden Monaten sicherlich einige Tausend Quadratmeter an Gewerbeflächen in Leegemoor verkaufen können. Doch die vorhandenen Grundstücke sind erschöpft, alle vorhandenen Flächen verkauft, reserviert oder in privater Hand, teilte sie im Gespräch mit. Deshalb ist die Stadt Norden fest entschlossen, den Gewerbepark im Süden der Stadt zu erweitern – und das könnte nach dem derzeitigen Stand schon im kommenden Jahr passieren, hofft Rump.

Momentan werde von einer beauftragten Firma geprüft, ob die Flächen, die der Stadt gehören, ausreichen, um dort die Erweiterung voranzubrin-

gen, erklärte Rump. Die Rede ist von rund 35 000 Quadratmetern Fläche, von denen bereits etwa die Hälfte angefragt wurde. Allerdings geht es dabei nicht nur um die Grundstücke selbst, die bebaut werden können. Auch die Frage der Regenrückhaltung und Kompensation spielen dabei

eine entscheidende Rolle. Denn der Bebauungsplan, der in seinem Ursprung bis in die 1970er-Jahre zurückreicht, sieht vor, dass eine Kompensation von bebauten Grundstücken innerhalb der Gewerbeparks erfolgen muss – und damit nicht, wie jüngst von der Politik vorgeschlagen, in anderen Teilen der Stadt möglich ist. Sobald die Berechnungen zu den vorhandenen Flächen abgeschlossen sind, könnten die ersten Bagger anrollen, machte der Erste Stadtrat Marcus

Aukskel Gewerbetreibenden Mut. „Die Erweiterung soll möglichst zeitnah erfolgen“, betonte er. „Alle Kollegen sind sehr bemüht, dass das klappt“, fügte Rump an. Immerhin liegt die letzte Erweiterung des Gewerbeparks in Leegemoor inzwischen mehr als 15 Jahre zurück. 2005 waren im östlichen Bereich mit der Gerber-, Weber- und Sattlerstraße neue Flächen erschlossen worden, die nun in der Verlän-

gerung der Sattlerstraße in südlicher Richtung weiter ausgebaut werden könnten. An letzterem Straßenzug hat sich indes in diesem Jahr einiges getan. Zwei Unternehmen, die zuvor schon in Norden verortet waren, haben dort neue Hallen gebaut beziehungsweise bauen sie noch. Eine Polstererei hat bereits ihren neuen Standort bezogen, während

ein Heizungsbetrieb noch auf die Fertigstellung seines neuen Standortes warten muss.

Ebenfalls neu im Gewerbepark ist auch ein Onlineversandhandel, der seinen Standort an der Buchdruckerstraße hat. „Es ist schön, dass so ein Wachstum da ist“, freut sich Wirtschaftsförderin Rump, die in Aussicht stellt, dass auch das Grundstück an der Ecke Gerber-/Weberstraße in naher Zukunft bebaut werden könnte. Eine verbleibende Gewerbefläche von 2900 Quadratmetern

Größe sei ebenfalls reserviert, was zugleich zur Folge hat, dass damit alle ausgewiesenen Gewerbeflächen vergeben sind. „Alle anderen Flächen sind in privatem Besitz“, sagte Rump. „Dabei haben wir sehr viele Anfragen.“ Gerade Handwerksbetriebe seien aktuell auf der Suche nach

Grundstücken – allerdings nach kleineren Flächen als große, produzierende Unternehmen. Den Handwerkern könnte mit einer Erweiterung im kommenden Jahr dabei Rechnung getragen werden, denn die sieht die Ausweisung kleinerer Einheiten vor, wie Rump berichtete.

Obwohl die Nachfrage nach Grundstücken trotz der Corona-Pandemie nach wie vor hoch ist, sorgt sich die Wirtschaftsförderin zugleich davor, was in einigen Jahren passieren könnte. „Sorge macht mir der Zwei- bis Fünfjahreszyklus, wenn eine Konjunkturdelle kommt“, sagte sie. Aktuell sieht es danach in Norden noch nicht aus, doch das deutschlandweite Wirtschaftswachstum war im vergangenen Jahr das dritte Jahr infolge zurückgegangen. Hingegen voll im bundesweiten

Trend scheint Norden mit knappen Gewerbeflächen zu liegen, wie Rump mitteilte. „Das ist nichts Norden Spezifisches. Deutschlandweit sind Gewerbeflächen erschöpft“, sagte sie und hofft, wie der Erste Stadtrat auch, schon frühzeitig in 2021 Unternehmen eine neue Perspektive eröffnen zu können.

Dann soll auch der Wegweiser am Eingang der Stellmacherstraße erneuert werden. „Der ist aktuell nicht ganz glücklich“, gab die Wirtschaftsförderin zu. Dies war, wie die Erweiterung der Gewerbeflächen auch, eigentlich in diesem Jahr geplant gewesen. Doch die Pandemie hatte den Fokus auf andere Bereiche gelenkt, sodass das Thema nun im kommenden Jahr angegangen werden soll. Dann möchte Rump bei der Ausschilderung der Betriebe allerdings keine Übergangslösung, sondern ein langfristiges Konzept entwickeln, um Besucher zu den Firmen zu lotsen.

„Die Erweiterung soll möglichst zeitnah erfolgen“

MARCUS AUKSSEL

„Es ist schön, dass so ein Wachstum da ist“

INGRID RUMP

Stellenmarkt

Ihre berufliche Zukunft beginnt heute!



Das KfH-Gesundheitszentrum Norderney für Dialyse, Rheumatologie und Diabetologie bietet zum **01.08.2021** eine

Ausbildungsstelle zum/ zur medizinischen Fachangestellten (MFA) m/w/d

Neben dem Umgang mit Patienten in der Facharztpraxis werden Sie in die Betreuung und Durchführung von Nierenersatzverfahren (Dialyse, CAPD) eingewiesen.

Sie möchten mit Menschen in einem medizinischen Umfeld umgehen?
Sie sind freundlich, zuverlässig und teamfähig?
Sie besitzen einen Realschulabschluss?

Dann bewerben SIE sich !! jetzt !!

Wir bieten eine lebendige, kollegiale Arbeitsatmosphäre in allen Bereichen einer modernen Praxis und Dialyse.

Richten Sie Ihre Bewerbung an das

KfH-Gesundheitszentrum
Norderney
Dr. Detlev Gora-Mönks
Lippestraße 9-11
26548 Norderney
norderney@kfH-dialyse.de



Geschäftsanzeigen

Wir kaufen
Wohnmobile
+ **Wohnwagen**
03944-3 61 60

www.wm-aw.de fa



Ein Zuhause für Straßenkinder

Gewalt und Armut treiben Millionen Kinder auf die Straße. terre des hommes unterstützt weltweit Jungen und Mädchen dabei, ein geregeltes Leben zu führen, mit Schule oder Ausbildung. Damit sie selbstbewusst ihre Zukunft gestalten können. Mit Ihrer Spende helfen Sie diesen Kindern, den Neuanfang zu schaffen.

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

www.tdh.de



Wichtige Informationen:

Vom **24. 12. 2020** bis zum **3. 1. 2021** bleibt unsere Geschäftsstelle in der Wilhelmstraße 2 auf Norderney geschlossen.

Die Norderneyer Redaktion ist am 28.12., 29.12. und 30.12.2020 von 9.00 bis 13.00 Uhr und der Anzeigenservice in Norden ist am 28.12., 29.12. und am 30.12.2020 von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.00 bis 16.00 Uhr telefonisch oder per E-Mail zu erreichen:

Redaktion	Anzeigenservice
Tel.: 0 49 32 / 99 19 68-1	Tel.: 0 49 31 / 925-150
Fax: 0 49 32 / 99 19 68-5	Fax: 0 49 31 / 925-126
E-Mail: norderney@skn.info	E-Mail: anzeigenannahme@skn.info

Der **Vertrieb** in Norden ist telefonisch oder per E-Mail zu erreichen:

24.12.2020	8 bis 11 Uhr	30.12.2020	8 bis 12 Uhr
28.12.2020	8 bis 12 Uhr	31.12.2020	8 bis 11 Uhr
29.12.2020	8 bis 12 Uhr	02.01.2021	8 bis 11 Uhr

Tel.: 0 49 31 / 925-555 · E-Mail: aboservice@skn.info

SKN Verlags-Geschäftsstelle Norderney

Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
www.skn.info · norderney@skn.info

Norderneyer Badzeitung

Norderney Kurier

Stiefelischer Kurier

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Wir wünschen allen ein
besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!